

Dat brennt, dat brennt!

„Ole, hest du dien Schoolarbeiden trecht?“
Ole giffst eerstmal keen Antwoort. Villicht vergitt sien Moder de dösiges Schoolarbeiden ja wedder. Se backt jüst Schokoladenkoken, un dor mutt se goot oppassen, dat se nich Zucker un Solt vertuscht oder dat Ei vergitt. Wat freit he sik al op den Koken, mhhhhh.

„Ole!“
Oh nee, keen Glück hatt.
„Mama, Huusopgaven bruukt doch keeneen. Ik bün al so plietsch noog.“

„Dat giffst dat doch nich. Dusend Mal hebbt wi dor al över snackt: De Schoolarbeiden warrt maakt. Anners giffst dat vundaag keen Lecker-smecker-Schokoladenkoken för di!“

Keen Koken? Ole is füünsch mit sien Moder. Man dat hölpt ja nix. He söcht sien Schoolsaken tosamen. Reken steiht in sien Huusopgavenheft. Blots nich, dat is langwierig as man wat, dor geiht he gau över weg. Sachünnericht, ja, dat künn gahn. Dat is tominnst dat Fach, dat Ole op't leefst mag. „Füer“ leest he baven op den Zedel, den he mit na Huus kregen hett. „Schriev allens op, wat du vun Füer afweetst.“ Dor bün ik gau mit dör! Ole kann den söten Koken al meist smecken.

Füer is böös hitt. Dat is al mal en goden Anfang. Dor köönt wi uns de Finger an verbrennen. Ok wohr. Man dat giffst ok Lüüd, de sluukt Füer daal. Dat hett Ole annerletzt in den Zirkus sehn. Woans is dat blots mööglich, wenn he Füer nich mal anfaten kann, ahn sik de Fingern to verbrennen? Wat is Füer egens nipp un nau? Villicht weet sien Broder dat, so plietsch as he jümmers deit.

„Anton, verkloor mi doch mal, wat Füer is!“

„Füer is hitt un Füer is root, is nich gröön un is nich koolt.

Füer bringt Licht in düüster Nacht, man geev Acht, Füer hett Macht.“

„Minsch Anton, dien Riemeln hölpt mi keen Spier wieder. Ik mutt opschrievn, wat Füer is. Anners giffst dat keen Schokoladenkoken för mi.“

„Tscha, denn mutt ik woll den ganzen Lecker-smecker-Koken alleen eten“, Anton hüppt üm em rüm, „Füerwehr, Füerwehr, kümmt to laat, de Koken verbrennt, ach, wat schaad!“

„Wat heff ik blots för en Broder! Anton, du büst würllich to nix to bruken! Allens mutt ik hier sülvst maken!“ Mit Füer hebbt de Minschen fröher kaakt. Kann een egens ok Schokoladenkoken mit Füer maken? Bilütten hett Ole würllich Smacht. Man en beten wat mutt he woll noch opschrievn. Wenn wi Füer maken wüllt, bruukt wi op jeden Fall Suerstoff. Dat is en wichtigen Punkt, finnt Ole. Füer kann to en Gefohr för uns warrn, to'n Bispill wenn dat in't Huus anfangt to brennen. Dat is nich lang her, dor is hier in de Neegde en Huus heel un deel afbrennt. Dor hett Ole lehr, wat en Füerpüüster is: Dat giffst ok Minschen, de en Huus in Füer sett. De heet Füerpüüster. Man wenn wi dat schafft, dat Füer gau den Suerstoff wegtonehmen, geiht dat ut.

„Ik bün Füer un Flamm för di, lüttje Broder“. Anton is al wedder dor. „Un dat du mi ok noch dien Koken afgiffst, is to un to nett!“ „Gah mi af, mien Lecker-smecker-Koken kriggst du nich! Ik bün glieks dörch mit mien Füer-Opgaav. Un wenn de Koken fardig is, kaam ik ansuust – gauer as de Füerwehr!“

▼ „Füer löschen“ bi dat Füerwehrmuseum Salzbergen. Foto: © Richard Heskamp



Dat giffst dusend Sorten Platt un en is so schön as de anner. Woans de Wöör utspraken warrt, dat kann jedereen denn för sik maken. Wo dat op ankümmt:

Snack Platt!

Beiträge dieser Doppelseite von:
Christiane Ehlers,
Institut für niederdeutsche Sprache

Wat en Dörchenanner!

„Füer“ finnt wi in vele Wöör. Man hier is woll wat scheef lopen. Finnt du rut, wat tosamen höört? Maal en Lien.

Oosterfüer	Dat seggt wi to en Minsch, de en Huus in Füer sett.
Füerwehr	Dor backt wi Stockbroot över.
Füerwark	Dor hebbt de Minschen fröher Füer mit maakt.
Lüchtfüer	Dor köönt wi en Licht mit anmaken.
Füerpüüster	Dat köönt wi Ooltjohrsavend an'n Heven ankieken.
Lagerfüer	Dat wiest de Scheep in de Nacht den Weg.
Füertüüch	De sünd fix dor, wenn en Huus brennt.
Füersteen	De swömmt in de See, un wenn du ehr anfaatst, brennt dat as Füer.
Füerquall	Eenmal in't Johr warrt en ganz hogen Holtstapel opboot un ansteken.

Wat weetst du över Füer?

Een Saak passt dor jümmers nich to.
Schriev den Bookstaven, de to dat Woort höört, in dat Feld mit de Nummer.

1) Dat brennt allerbest:

T Holt
S Poppier
V Steen
K Blöod

2) Dat brennt nich:

E Water
I Eer
A Steen
U Metall

3) Dat köönt wi in't Lagerfüer maken:

M Appeln
L Lasagne
P Stockbroot
T Wust

4) Dor dröfft wi Füer ansteken:

W Kamin
Ö Goorn
F Grill
K Schüün

5) Dat deit en Füerwehrmann bi de Arbeit:

L löschen
A malen
E reddn
Ü hölpn

6) Dor kann de Füerwehr en Füer mit doot kriegen:

A Öl
T Water
H Wulldeek
S Löschpulver

7) Füer is ...

N natt
R hitt
C dröög
L hell

Wokeen speet Füer?

1 2 3 4 5 6 7

Noch en beten wat to'n Vörlesen:



Weihnachten in'n Stall

Bald fiert wi wedder Weihnachten, so as jeedeen Johr. Wat dor ok tohöört, dat is de Geschicht vun de eerste Weihnacht. De Vertellen vun twee Wannerslüüd, de in en düütere un kole Nacht ünnerwegens weern un keen Steed funnen hebbt, woneem se slapen kunnen. In en Stall sünd se ünnerkamen un de Fro hett ehr lütt Kind twüschen Oss un Esel op de Welt bröcht. En Moder vertell ehr Dochter vun düsse Weihnacht vör lange, lange Tiet un vun den Weihnachtsstern, de bet nu lüchen deit. De Geschicht is op Plattdütsch un op Hoochdütsch opschrievn.

Lindgren, Astrid:
„Weihnachten in'n Stall“
ISBN 978-3-88007-375-3
Nordfriisk Instituut : Bredstedt 2012

Knollenborg & Partner
Wirtschaftsprüfer - Steuerberater - Rechtsanwälte

**Osnabrücker Straße 3
49811 Lingen**
Telefon (05 91) 9 12 77-0
Telefax (05 91) 9 12 77-99
E-Mail: info@knollenborg.de
Internet: www.knollenborg.de

Kanzlei Oldenburg:
Marschweg 36 / 36 a
26122 Oldenburg
Telefon: (04 41) 9 72 90-0
Telefax: (04 41) 9 72 90-99

... Beratung aus Tradition